

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/BA/005/23

über die Sitzung des Betriebsausschusses am 05.06.2023

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:30 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers

Herr Jens Grimpe

als Vertreter für Martina Claes

Herr Willy Immoor

Frau Katja Lamke

Herr Wilken Meyer

als Vertreter für Torsten Tobeck

Herr Bernd Schneider

Herr Frank Tecklenborg

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Alexander Grafe

Verwaltung

Herr Maik Behlmer

Herr Hannes Homfeld

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Claes

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Torsten Tobeck

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Dr. v. Tiepermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 04. Sitzung vom 21. November 2022

Das Protokoll über die 04. Sitzung vom 21. November 2022 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Fragen.

Punkt 4:

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2023

Vorlage: SG-0123/23

Herr Homfeld stellt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Hilfe der anliegenden Präsentation dem Betriebsausschuss vor. Kern der Nachtragshaushaltssatzung sei der Neubau einer Schmutzwasserdruckrohrleitung von der Straße „Im Wiehe“ bis zum Anschluss an die bestehende Transportleitung hinter dem Pumpwerk in der Knesestraße.

Die voraussichtliche Trassenführung ist dem Schaubild aus der Präsentation zu entnehmen. Herr Homfeld erklärt, dass das Ingenieurbüro Kördel & Partner den erforderlichen Leitungsdurchmesser für die aufzunehmenden Abwassermengen derzeit ermittle. Der Neubau der Druckrohrleitung umfasse insgesamt eine Länge von rund 4,9 Kilometern. Für die reine Leitungsverlegung seien Ausgaben in Höhe von 2,0 Millionen Euro veranschlagt.

Auf Nachfrage von Herrn Meyer erklärt Herr Behlmer, dass die derzeit bestehende Druckrohrleitung in Zukunft weiterhin bei Bedarf befahren werden könne. Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung bestehe somit eine größere Flexibilität. Darüber hinaus bestehe bei der neuen Druckrohrleitung der Vorteil, dass das Pumpwerk Knesestraße deutlich entlastet wird, da die Abwassermengen aus dem Gewerbebetrieb nicht mehr über dieses Pumpwerk laufen würden.

Hinsichtlich der Bauausführung erläutert Herr Behlmer auf Nachfrage, dass beabsichtigt sei, eine molchbare Druckrohrleitung zu verlegen. Dies habe den Vorteil, dass im Gegensatz zur jetzigen Situation keine Leitungsspülungen durch externe Firmen erforderlich seien. Herr Homfeld ergänzt, dass sich die jährlichen Kosten auf rund 15.000 – 20.000 Euro belaufen und diese in Zukunft eingespart werden könnten.

Herr Homfeld schlägt dem Betriebsausschuss vor, dass mit der Umsetzung der Maßnahme die Pumpwerke 113 (Standort neben VILSA-Gelände) und 104 (Standort Straße Im Wiehe) zusammengeführt und ein neues Pumpwerk errichtet werden solle. Für die neue Schmutzwasserdruckrohrleitung seien größere Pumpen mit einer höheren Beförderungsleistung erforderlich. Herr Behlmer ergänzt, dass diese Pumpen im bestehenden Pumpwerk 113 nicht untergebracht werden können. Der Betriebsausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

Herr Homfeld erläutert die finanziellen Auswirkungen aus der Baumaßnahme. Die Investitionskosten für die Leitungsverlegung in Höhe von 2,0 Millionen Euro sowie für die Errichtung des neuen Pumpwerkes (400.000 Euro) können nicht über den vorhandenen Bankbestand finanziert werden. Eine Darlehensaufnahme werde erforderlich sein. Die Gebührensätze für den Schmutzwasserbereich werden sich durch die Umsetzung der Maßnahme in den Jahren 2023 und 2024 nicht verändern; gleichwohl fließen die Abschreibungen und die Zinsen als gebührenwirksame Aufwendungen in die Nachkalkulation ein.

Die Durchführung der Maßnahme biete sich aus Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten im Jahr 2023 an, da die Firma VILSA auf der beabsichtigten Trasse ebenfalls Erdarbeiten durchführen werde. Es bestehen somit einmalige Synergieeffekte, die aus Sicht der Verwaltung genutzt werden sollten.

Im Betriebsausschuss wird über den Nachtragshaushalt und den Neubau der Druckrohrleitung kurz beraten. Bedenken oder Änderungswünsche bestehen nicht.

Der Betriebsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie das Investitionsprogramm 2023 in der anliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Es bestehen keine Mitteilungen der Verwaltung.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Es bestehen keine Fragen.

Ausschussvorsitzender Dr. v. Tiepermann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer